



Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
23. Januar 2009

Zehnte Notstandssondertagung
Tagesordnungspunkt 5

Resolution der Generalversammlung

[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/ES-10/L.21/Rev.1)]

ES-10/18. Resolution der Generalversammlung zur Unterstützung der sofortigen Waffenruhe nach Resolution 1860 (2009) des Sicherheitsrats

Die Generalversammlung,

erneut erklärend, dass die Vereinten Nationen eine dauernde Verantwortung für die Palästina-Frage tragen, bis diese unter allen Aspekten im Einklang mit dem Völkerrecht gelöst ist,

unter Hinweis auf die einschlägigen Regeln und Grundsätze des Völkerrechts, einschließlich des humanitären Völkerrechts und der internationalen Menschenrechtsnormen, insbesondere des Vierten Genfer Abkommens vom 12. August 1949 zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten¹, das auf das besetzte palästinensische Gebiet, einschließlich Ost-Jerusalems, Anwendung findet,

mit dem Ausdruck ernster Besorgnis über die Entwicklungen am Boden seit der Verabschiedung der Resolution 1860 (2009) des Sicherheitsrats am 8. Januar 2009, insbesondere seit der Verstärkung der militärischen Operationen im Gazastreifen, die zahlreiche Opfer unter der Zivilbevölkerung, auch unter Kindern und Frauen, gefordert haben, und dem Beschuss des Sitzes der Vereinten Nationen, von Krankenhäusern, Medienegebäuden und öffentlicher Infrastruktur, und betonend, dass die palästinensische und die israelische Zivilbevölkerung geschützt werden müssen und dass ihr Leid ein Ende haben muss,

überzeugt, dass die Herbeiführung einer gerechten, dauerhaften und umfassenden Regelung der Palästina-Frage, des Kerns des arabisch-israelischen Konflikts, eine zwingende Voraussetzung für die Herbeiführung eines umfassenden, gerechten und dauerhaften Friedens und von Stabilität im Nahen Osten ist,

1. *verlangt* die uneingeschränkte Achtung der Resolution 1860 (2009) des Sicherheitsrats, einschließlich seiner dringenden Forderung nach einer sofortigen, dauerhaften und umfassend eingehaltenen Waffenruhe, die zum vollständigen Abzug der israelischen Truppen aus dem Gazastreifen führt, und seiner Forderung nach der ungehinderten Bereitstel-

¹ United Nations, *Treaty Series*, Vol. 75, Nr. 973. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBI. 1954 II S. 781, 917; LGBl. 1989 Nr. 21; öBGBI. Nr. 155/1953; AS 1951 300.

lung und Verteilung humanitärer Hilfe und Hilfsgüter, einschließlich Nahrungsmitteln, Brennstoff und medizinischer Behandlung, im gesamten Gazastreifen;

2. *fordert alle Parteien auf*, alles daranzusetzen, um in Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsrat die vollständige und dringende Einhaltung der Resolution 1860 (2009) sicherzustellen;

3. *bekundet ihre Unterstützung* für die im Gang befindlichen internationalen und regionalen Initiativen und Anstrengungen und für die vom Generalsekretär der Vereinten Nationen durchgeführte Mission;

4. *bekundet ihre Unterstützung* für die außerordentlichen Anstrengungen der Einrichtungen der Vereinten Nationen, insbesondere des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten, der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen Nothilfe, medizinische und sonstige humanitäre Hilfe zu gewähren;

5. *fordert alle Mitgliedstaaten auf*, dringend die notwendige Unterstützung für die internationalen und regionalen Anstrengungen zur Linderung der kritischen humanitären und wirtschaftlichen Lage im Gazastreifen zu gewähren, und betont in dieser Hinsicht die Notwendigkeit, die dauerhafte Öffnung der Grenzübergänge für den freien Personen- und Güterverkehr in den und aus dem Gazastreifen im Einklang mit dem Abkommen vom 15. November 2005 über die Bewegungsfreiheit und den Zugang zu gewährleisten;

6. *beschließt*, die zehnte Notstandssondertagung vorläufig zu vertagen und den Präsidenten der jeweiligen Tagung der Generalversammlung zu ermächtigen, die Notstandssondertagung auf Antrag der Mitgliedstaaten wieder aufzunehmen.

*36. Plenarsitzung
16. Januar 2009*